Ricarda Huch (1864-1947)

(Laß mich dein teures Haupt)

Laß mich dein teures Haupt, o meine Liebe,
Mit diesem Kranz von goldnen Trauben krönen.
Was sollen uns die zarten Frühlingstriebe,
Das flücht'ge Bild vom Untergang des Schönen?
Die Blätter wehn, der Tod durchsaust die Bäume.
Indeß die Frucht am Aste reift und schwillt.
Gedenkst du unsrer ersten Liebesträume?
Sie sind dahin – ihr Hoffen ist erfüllt!
(57 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/gedichte/chap158.html

classtests.com